

**Verwaltungsvorschrift
des Sächsischen Staatsministeriums
der Justiz und für Europa
zur Änderung der Verwaltungsvorschrift über den Ausgleich von Kosten**

Vom 13. Januar 2010

Artikel 1

Die **Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz über den Ausgleich von Kosten** vom 19. September 2001 (SächsJMBI. S. 130), die zuletzt in der Verwaltungsvorschrift vom 10. Dezember 2007 (SächsABI. SDr. S. S 516) enthalten ist, wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift wird wie folgt geändert:
Nach dem Wort „Justiz“ werden die Wörter „und für Europa“ eingefügt.
2. In Großbuchstabe A Ziffer II wird die Überschrift wie folgt geändert:
 - a) Das Wort „Prozesskostenhilfe“ wird durch die Wörter „Verfahrens- oder Prozesskostenhilfe“ ersetzt.
 - b) Die Angabe „§ 625 ZPO“ wird durch die Angabe „§ 138 FamFG“ ersetzt.
3. Großbuchstabe A Ziffer IV Nr. 2 wird wie folgt geändert:
 - a) Das Wort „Prozesskostenhilfe“ wird durch die Wörter „Verfahrens- oder Prozesskostenhilfe“ ersetzt.
 - b) Die Angabe „§ 130 der Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte“ wird durch die Angabe „§ 59 RVG“ ersetzt.
4. In Großbuchstabe A Ziffer VI wird jeweils das Wort „Prozesskostenhilfe“ durch die Wörter „Verfahrens- oder Prozesskostenhilfe“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verwaltungsvorschrift tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2010 in Kraft.

Dresden, den 13. Januar 2010

**Der Staatsminister der Justiz und für Europa
Dr. Jürgen Martens**